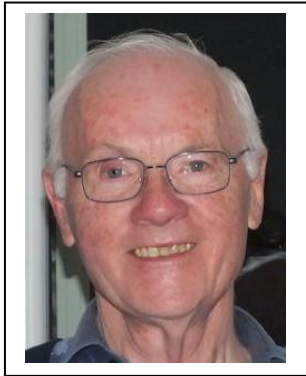


Sachbuch „Rheinische Reflexionen“ Autor: Hans-Peter Feldmann

Autorenvita (Stand 25.11.2023)



Beruflicher Werdegang Die Nachkriegszeit prägte meine Familie und mich. Nachdem wir durch den Bombenkrieg alles verloren hatten, wurden wir aus dem Ruhrgebiet nach Schleswig-Holstein evakuiert. Anfang der 50er Jahre kehrten wir ins Ruhrgebiet zurück. Meine Mutter stammt aus einer Landwirtsgeneration in Brandenburg und mein Vater war Bergmann.

Ich absolvierte meine Fachausbildung zum Karosseriebauer bei der Firma Fried. Krupp in Essen. Schon früh erkannte ich, dass man ohne Weiterbildung und Qualifikation seine Ziele im Leben nicht erreicht. Daher folgte eine jahrelange berufs begleitende Weiterbildung. Mit 35 Jahren, ohne Abitur, war ich bereits Führungskraft und Stabstellenleiter für Betriebsorganisation und Arbeitsvorbereitung bei der Neuordnung der Tagesanlagen von Steinkohlezechen im Ruhrgebiet bei der „Ruhrkohle AG“. Zuletzt war ich als Stabstellenleiter für Übertagebelange des Verbundbergwerks Rheinland in Moers/Kamp-Lintfort tätig.

Warum schreibe ich das Buch Nach dem Ende meiner Erwerbstätigkeit fanden wir in Xanten/Niederrhein einen neuen Lebensraum. Dieser entsprach meinem Wunsch nach handwerklicher Kreativität und politischer Betätigung, zog mich aber auch durch den Schutz des vom Bergbau betroffenen, hochwassergefährdeten Niederrheins in seinen Bann. Nach mehr als 25 Jahren bürgerschaftlichen Einsatzes ist es an der Zeit, dieses Wissen, die Erkenntnisse und Informationen in einem ersten Buch zusammenzufassen. Denn es ist erkennbar, dass die Informationspolitik des Landes und die der Medien die Zusammenhänge niemals so konzentriert und immer nachlesbar für jedermann deutlich machen können, wie es in diesem Buch geschieht.

Die Buchidee Die Veranlassung zur Erstellung dieses Sachbuches ist einfach erklärt: Die dem Autor zur Kenntnis gekommenen Informationen, seine gesetzlichen und vernetzten Zusammenhänge, Presseberichte füllen Ordner-Bände, die nur wenigen Menschen, auch künftigen Nutzern, von Wert sein werden. Das Buch unter dem Titel „Rheinische Reflexionen“ wird diese Informationslücke füllen und zeitlos eine Wertschätzung haben.

Keine Vorbilder Mit unserem Sachbuch „Rheinische Reflexionen“ füllen wir eine Informationslücke im aktuellen Sachbuchhandel. Ein vergleichbares Buchthema ist nicht bekannt. Wir behandeln Themen, die nicht nur Sicherheitsaspekte des Niederrheins beleuchten. Wir berichten, wie Verantwortungen „gelebt“ werden, wie Vertrauen in unser Rechtssystem ignoriert wird und die Öffentlichkeit hinsichtlich der Daseinsvorsorge desillusioniert ist. Wir geben Informationen/Daten an Betroffene weiter.

Worauf lege ich Wert? Ich lege Wert auf eine objektive Darstellung der Sachverhalte. Ich zitiere amtlichen Schriftverkehr und Aussagen von Behörden und recherchiere amtliche Aussagen.

Thema in der Öffentlichkeit? Über unsere Themen, die Hochwassergefahren in bergbaubetroffenen Gebieten am Niederrhein und dem Rheinischen Revier sowie über vorhandene Unzulänglichkeiten und Mängel, wurde umfangreich und zielgenau von den Medien berichtet. Unser Eindruck ist dabei, dass Medienberichte (Zeitungen, Internet) wie „Eintagsfliegen“ zu sehen sind. Eine nachhaltige Wirkung zur Bewusstseinsstärkung der betroffenen Menschen können sie allerdings nicht erfüllen und somit ist die Öffentlichkeit nur bruchstückhaft informiert.

Bezug über: Tredition-Verlag, ISBN 978-3-384-06376-2